



Vorlesewettbewerb am MGG: Unser Bild zeigt (von links) Fabian Michel, Johannes Benz, Nele Otter, Tobias Endres, Schulsiegerin Annika Fröhlich, Schulleiter Josef Münster, Anna Gnad und Vorjahressiegerin Amelie Mark. BILD: GYMNASIUM/FUERSTEN

### Matthias-Grünwald-Gymnasium: Vorlesewettbewerb

## Annika Fröhlich ist Siegerin

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Annika Fröhlich heißt die Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs. Die Schülerin der Klasse 6a des Tauberbischofsheimer Matthias-Grünwald-Gymnasiums überzeugte die Jury mit einem Auszug aus Cornelia Funkes Gruselroman „Gespensterjäger“.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen durchgeführt.

Die traditionsreiche Leseförderungsaktion möchte Kinder ermuntern, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Leselust und Lesespaß stehen dabei im Mittelpunkt. Die eigenständige Buchauswahl und das Vorbereiten einer Textstelle sollen zur aktiven Auseinandersetzung mit der Lektüre motivieren und, ebenso wie das gegenseitige Zuhören, Einblicke in die Vielfalt der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur vermitteln. Lesetechnik (Verständlichkeit, Lesetempo, angemessene Betonung) und Textgestaltung (Stimmeinsatz) waren Kriterien,

nach denen die Jury, bestehend aus Johannes Benz von der Buchhandlung „schwarz auf weiß“, Vorjahressiegerin Amelie Mark sowie den Deutschlehrern der sechsten Klassen, den Vortrag der Teilnehmer bewertete. Für die Endausscheidung auf Schulebene hatten sich die jeweils zwei Besten ihrer Klasse qualifiziert. Vier von ihnen - neben Annika Fröhlich waren dies Anna Gnad (6c), Fabian Michel (6b) und Nele Otter (6a) kamen in den entscheidenden zweiten Durchgang. Für den hatte Johannes Benz einen Textauszug aus der skurrilen Weihnachtsgeschichte „Advent, Advent, die Bude brennt“ ausgewählt, aus dem alle knapp drei Minuten unvorbereitet vorlesen mussten.

„Die Entscheidung war schwer, das Ergebnis ist knapp“, erklärte Studiendirektor Tobias Endres als koordinierender Deutschlehrer, nachdem die Jury beraten hatte. Am Schluss setzte Annika Fröhlich sich durch. Mit ihrem Sieg auf Schulebene qualifizierte sie sich für den Kreisentscheid. Johannes Benz überreichte Annika Fröhlich einen Buchpreis. Von Oberstudiendirektor Josef Münster erhielten die Teilnehmer der Endrunde Gutscheine für die Badische Landesbühne. *mgg*